

in Hannover zuhause

In Hannover leben fast 18.000 Bürgerinnen und Bürger mit polnischer Staatsangehörigkeit sowie zahlreiche Deutsche mit polnischen Wurzeln. Diesen politischen, wirtschaftlichen, ethnisch-kulturellen wie auch sozialen Aspekt greift die Landeshauptstadt Hannover auf und lädt die Stadtgesellschaft zu „Deutsch-polnischen Begegnungen“ im Rathaus ein. Neben Vorträgen, Workshops und kulturellen Darbietungen möchten wir interessierte Bürgerinnen und Bürger miteinander ins Gespräch bringen.

Seien Sie herzlich willkommen! *Serdecznie zapraszamy!*

Ganz im Sinne von Jean Monnet:

„Wir einigen keine Staaten, wir verbinden Menschen.“
„My nie łączymy państw, my jednoczymy ludzi“



In der Reihe **in Hannover zuhause** widmet sich die Landeshauptstadt der lokalen Integration. Jeweils ein Land bzw. ein Kulturraum und die in Hannover lebenden Einwohnerinnen und Einwohner dieser Herkunft stehen für einen Tag im Mittelpunkt der Stadtöffentlichkeit. Es geht um Kultur und Lebensart, Politik, Wirtschaft und Geschichte. Im Dialog und gemeinsamen Erleben werden die Besonderheiten im Verhältnis der jeweiligen Migrantengruppe zu ihrer neuen Heimat Hannover beleuchtet und der gemeinsame Nenner herausgearbeitet. **In Hannover zuhause** fördert das internationale Bewusstsein der Stadtgesellschaft und dient der Intensivierung der Kontakte zwischen den in Hannover lebenden Einwohnerinnen und Einwohnern verschiedener Herkunft.

Das Programm wird gemeinsam mit Gruppen der Zivilgesellschaft, Institutionen und der diplomatischen Vertretung entwickelt. Besonders hervorzuheben ist das Engagement vieler Einzelpersonen und Unternehmen mit Bezug zu den jeweiligen Nationalitäten.

In **Hannover zuhause** setzt die seit 2004 bestehende Veranstaltungsreihe „Europa in Hannover“ – damals als aktiver Beitrag zur lokalen Europaarbeit initiiert – fort.

Bisher fanden folgende Veranstaltungen statt: Bulgarischer Tag Ден на България (2009); Deutsch-chinesische Begegnungen (2012); Deutsch-türkische Begegnungen (2011); Día de España (2004, 2008); Giorno Italiano (2005, 2006, 2007, 2008); Hallo Hellas (2004); Hallo Magyarország (2005); Jour de France (2004-2013); Polska wita! (2009); русский язык RUSSISCH in Hannover (2010); Skandinavischer Tag (2005); Sverigedag (2008); TÜRK GÜNÜ (2006); Willkommen Spanien! – ¡España, bienvenida! (2010)

P R O G R A M M

15.00 Uhr | Hodlersaal

ERÖFFNUNG

Bernd Strauch Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Dr. Heinrich Wilhelm Klopp Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen

Andrzej Osiak Generalkonsul der Republik Polen in Hamburg

15.00 bis 18.30 Uhr | Kuppelhalle | 1. Etage und Gobelinsaal

INFORMATIONSFORUM

Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Vereine und Verbände mit Bezug zu Polen informieren über ihre Aktivitäten und Angebote. Außerdem Büchertische, Malaktionen für Kinder, Begegnungen und Gespräche bei Tee und Musik.

15.30 Uhr | Hodlersaal

SPORT IM SPIEGEL DER POLITIK

SPORTKARRIEREN UNTER VERSCHIEDENEN POLITISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN

Podiumsgespräch mit **Władysław Kozakiewicz**, polnischer Olympiasieger, und **Edward Kowalczuk**, Dipl.-Sportlehrer und langjähriger Konditions- und Reha-Trainer von Hannover 96

Moderation: **Daniel Wunderer** Kreisau-Initiative e.V., Berlin

RATHAUSFÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

15.30 und 16.30 Uhr | Rathaus-Foyer | Rathausführung in polnischer Sprache

15.30 und 16.30 Uhr | Raum Leipzig | Polnisch für Anfänger

15.30 und 16.30 Uhr | Mosaiksaal | Typisch deutsch? Typisch polnisch?

Die kulturellen Unterschiede verstehen lernen.

16.30 Uhr | Hodlersaal

FASZINATION FUSSBALL

Wie Fußball wurde, was er heute ist: deutsche und polnische Fußballwelten im Vergleich; Vortrag: **Till Scholtz-Knobloch** Fußballforscher und Redakteur, Breslau

Breslauer Fußball-Archäologie: was vom Ruhm übrig bleibt ...

Ausstellung der Deutschen Sozial-Kulturellen Gesellschaft in Breslau

17.30 Uhr | Kuppelhalle

eMIGRATION Anna Nova & Band

Trip-Hop, Elektrobeats, Nujazz: deutsch-polnische Songs mit viel Poesie

Die Teilnahme ist kostenfrei. Platzreservierungen sind leider nicht möglich. Ende der Veranstaltung gegen 18.45 Uhr.



eMIGRATION

nennt sich das polnisch-deutsch-österreichische Projekt, das von der Sängerin Anna Nova und der Texterin Ela Madreiter ins Leben gerufen wurde. Es regte den kulturellen und musikalischen Austausch zwischen deutschen und polnischen Musikern an und gipfelte in der Aufnahme der gleichnamigen, in beiden Sprachen eingespielten CD. Im Herbst 2012 erschien ihr deutsch-polnisches Doppel-Album „eMIGRATION“, herausgegeben durch das polnische Label Polskie Radio.

Die Themen der Lieder kreisen um Emigration im weitesten Sinne und sind autobiografisch geprägt. Es geht um private ebenso wie gesellschaftliche Veränderungen – denn nicht nur der Körper kann emigrieren, sondern auch die Seele. Anna Nova nimmt uns mit auf eine emotionale musikalische Reise in die Fremde fern von uns und in die Fremde in uns selbst.

Musikalisch bewegt sich „eMIGRATION“ zwischen Trip-Hop, Chill-Out, pulsierenden Elektrobeats und Nujazz. Die Texte werden zweisprachig auf Deutsch und Polnisch vorgetragen. Erleben Sie **Anna Novas** sinnliche Stimme mit **Ela Madreiter's** Poesie und den Musikern **Lukasz Czekała** (Geige) und **Damian Ormansen** (Keyboard).

eMIGRATION ist meine Geschichte.

Es ist die Geschichte einer deutsch-polnischen Doppelmigrantin auf der Suche nach sich selbst. Ich erzähle von meinem inneren Konflikt, von dem Leben in der Fremde und der Suche nach Heimat. Ich spreche aber auch von Sehnsucht und der Unwissenheit, wer ich bin und wie ich leben möchte. Ich möchte meine Erlebnisse, Erfahrungen und Gedanken mit Dir teilen. Ich wünsche mir, dass sich meine Gefühle in meinen Liedern widerspiegeln. Und ich hoffe, dass Du Dich in manchen von ihnen wiederfinden wirst.“ ANNA NOVA

www.annanovamusic.com

VON PARTNERSCHAFT ZU FREUNDSCHAFT

NIEDERSACHSEN UND DIE PARTNERREGIONEN GROSSPOLEN UND NIEDERSCHLESILIEN

Das Land Niedersachsen und die Partnerregionen Großpolen und Niederschlesien können im Jahre 2013 auf eine 20-jährige erfolgreiche Partnerschaft zurückblicken.

Im April 1993 unterzeichnete die Niedersächsische Landesregierung mit den damaligen Woiwodschaften Posen und Breslau jeweils gemeinsame Erklärungen über eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Nach der Gebiets- und Verwaltungsreform 1999 in Polen wurden die gemeinsamen Erklärungen im August 2000 mit den neu gebildeten Woiwodschaften Großpolen und Niederschlesien bekräftigt. Damit gehörte Niedersachsen zu den Pionieren der deutsch-polnischen Kontakte auf regionaler Ebene.

Insbesondere der Beginn der Zusammenarbeit war von gegenseitiger Verständigung und Versöhnung gekennzeichnet. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag im Schul- und Hochschulbereich. Es entstanden zahlreiche Partnerschaften zwischen großpolnischen bzw. niederschlesischen und niedersächsischen Bildungseinrichtungen. Viele Landkreise, Städte und Gemeinden schlossen in den darauf folgenden Jahren Kontakte auf Ebene der Länder. Auch niedersächsische Unternehmen engagierten sich in den beiden Partnerregionen.

Nach dem EU-Beitritt Polens im Jahre 2004 haben sich diese freundschaftlichen Beziehungen vor dem Hintergrund des weiteren Zusammenwachsens der Europäischen Staaten noch einmal vertieft. Inzwischen bestehen Kontakte und Kooperationen in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Kultur, Umwelt, Wirtschaft, Landwirtschaft, Justiz und Inneres. Diese insgesamt beeindruckende Palette von Aktivitäten soll nach dem 20-jährigen Jubiläum mit weiteren gemeinsamen Vorhaben und Projekten bereichert werden.

Die Feierstunde am 4. März 2013 im Alten Rathaus in Hannover war daher zugleich ein Jubiläum der bisherigen und Auftakt für zukünftige Zusammenarbeit.

Alle in diesem Jahr gemeinsam geplanten Events stehen unter dem Motto des Jubiläumsjahres „Von Partnerschaft zu Freundschaft“. Die beiden Partner-Woiwodschaften beteiligen sich u. a. am diesjährigen „Tag der Niedersachsen“ in Goslar, Vienenburg und dem Klostergut Wöltingerode sowie an vielen weiteren gemeinsamen Projekten.

Die Informationen zu der Partnerschaft Niedersachsens mit Großpolen und Niederschlesien sowie zu den weiteren Veranstaltungen sind auf der Webseite www.partnerregionen-in-polen.niedersachsen.de zu finden.



IN KOOPERATION MIT:



Niedersachsen



Generalkonsulat der Republik Polen in Hamburg

Verbindungsbüro der polnischen Vereine in Hannover und Niedersachsen e.V.
 Biuro Łączności Organizacji Polonijnych w Hannoverze i w Dolnej Saksonii T.Z.



DEUTSCHE-POLNISCHE GESELLSCHAFT HANNOVER e.V.



Kreisau-Initiative

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



Deutsche Messe Hannover · Germany



Interessengemeinschaft polnischsprachiger Unternehmer



POLNISCHES INSTITUT BERLIN

Landeshauptstadt

Hannover

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
 Der Oberbürgermeister

Büro Oberbürgermeister
 [Grundsatzangelegenheiten] Integration, Politik und Verbände
 Neues Rathaus | Trammplatz 2 | 30159 Hannover

Kontakt Gudrun Seth
 Telefon 0511 | 168-44996
 Fax 0511 | 168-44025
 E-Mail gudrun.seth@hannover-stadt.de

www.integration-hannover.de

in Hannover zuhause

DEUTSCH-POLNISCHE BEGEGNUNGEN

Razem budować przyszłość

FREITAG | 26. APRIL 2013 | NEUES RATHAUS

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

HANNOVER